

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 28 (1948-1949)  
**Heft:** 1

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aus unrichtiger Risikoverteilung, aus unrichtiger Verkaufs- und Propagandaorganisation und aus menschlichem Versagen, sowie Verlustquellen beim Einkauf und in der Lagerhaltung. Das Buch hat deshalb große praktische Bedeutung, weil mit dem anschaulichen Aufzeigen von Verlustquellen Betriebsinhaber und Unternehmer ohne Umschweife auf den richtigen Weg gewiesen werden<sup>1)</sup>.

*Neuzeitliches Rechnungswesen in der schweizerischen Praxis* ist das zweite Sammelwerk, das vorwiegend buchhaltungstechnische und kalkulatorische Fragen zum Gegenstand der Betrachtungen hat<sup>2)</sup>. Mit Ausnahme der Abhandlung über grundlegende betriebswirtschaftliche Fragen von Prof. Walther sind alle andern Aufsätze Beiträge von jungen Betriebswirtschaftern, die, der gleichen «Schule» angehörend, ihr theoretisches Rüstzeug in der Praxis erproben. Weil die Verfasser dieser Beiträge praktisch in Betrieben oder an Forschungsinstituten arbeiten, kennzeichnet eine wirklichkeitsnahe, einheitliche Betrachtungsweise dieses reichhaltige Sammelwerk, als dessen Ergänzung die von Werner Peter verfaßte Studie *Das Vorschlagswesen* erwähnt werden kann<sup>3)</sup>. Hier geht es weniger um zahlenmäßige Ergebnisse als um die innere und sachliche Beteiligung der Arbeiter an der Produktionsaufgabe ihres Betriebes. Wenn der Arbeitgeber in seinem Arbeitnehmer den Mitarbeiter anerkennt, trägt er viel zur Entproletarisierung der Arbeiter bei.

Mehr privatwirtschaftlich orientiert und auf den persönlichen Erfolg im Verkehr mit der Umgebung eingestellt ist das Buch von H. A. Overstreet: *Mehr Einfluß gewinnen durch unser Denken, Reden und Schreiben*<sup>4)</sup>. Das aus dem Englischen übersetzte Buch ist ganz im amerikanischen Stil gehalten. So einfach die angestellten Betrachtungen, die gezogenen Schlüsse und die erteilten Ratschläge auch scheinen mögen, sind sie doch gerade für uns Schweizer eine notwendige Ergänzung zu der vorwiegend auf das rein sachliche Ergebnis abzielenden Ausbildung und Arbeits-erziehung. Man rettet sich aus dem Strom des Lebens nicht dadurch, daß man sich hohe Ziele setzt; man muß vor allem Bescheid wissen über das «wie» ihrer Ver-wirklichung.

*Sam Streiff.*

<sup>1)</sup> Eigenverlag Verband schweizerischer Bücherexperten, Zürich 1945.

<sup>2)</sup> Eigenverlag Verband schweizerischer Bücherexperten, Zürich 1946.

<sup>3)</sup> Haupt, Bern 1947.

<sup>4)</sup> Hugi, Bern 1946.

## MITARBEITER DIESES HEFTES

Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer, Zürich 53, Oetlisbergstraße 48.  
Dr. Erich Brock, Zürich 53, Oetlisbergstraße 48.  
Dr. Eugen Curti, Zürich 44, Bächtoldstraße 4.  
Frl. Dr. Berta Geissmar, London N.W. 3, 37 B Maresfield Gardens.  
Dr. Samuel Guyer, S. Domenico di Fiesole bei Florenz, Via del Palmerino 9.  
Dr. Franz Robert Ingram, Innsbruck, Hotel Mariabrunn.  
Dr. Rudolf Kircher, Meran, Sandplatz 2.  
Dr. Rudolf V. Leyden, Bombay, P. O. Box 199.  
Prof. Dr. Leonhard v. Muralt, Zollikon, Wybuelstraße 20.  
Bertrand de la Salle, Paris XVIIe, 15, Rue St-Didier.  
Dr. Heinz Schmutz, Zürich 32, Eidmattstraße 50.  
Oberstdisionär Dr. Edgar Schumacher, Bolligen bei Bern.  
Dr. Sam Streiff, Bern, Gutenbergstraße 47.  
Dr. Paul Weber, Bern, Egelbergstraße 32.  
Prof. Dr. Fritz Wehrli, Zürich 44, Keltenstraße 24.  
Prof. Dr. Otto Weiss, Zürich 6, Goldauerstraße 37.  
Pfarrer Arnold Zimmermann, Küsnacht/ZH, Silbergrundstraße 8.

### Original-Einbanddecken zu den Schweizer Monatsheften

für den abgeschlossenen und für die früher erschienenen  
Jahrgänge liefert zu Fr. 2.50 die Buchbinderei

**H. R. Sauerländer & Co., Aarau**

Auf Wunsch besorgen wir auch das Einbinden  
(Fr. 6.60)